

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                     |          |
|---------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Die Lutterjungfer und die Frau Holle auf dem Hausberge .....</b> | <b>3</b> |
|---------------------------------------------------------------------|----------|



[<<< zurück](#) | [Sagen der lauterberger Gegend](#) | [weiter >>>](#)

# Die Lutterjungfer und die Frau Holle auf dem Hausberge

Nahe bei der alten Burgstelle oben auf dem Hausberge ist der Eselsborn, von dem soll früher das Wasser auf Eseln nach der Burg geschafft sein. Zu ihm hat die Lutterberger Jungfer oder die Lutterjungfer die Schlüssel, wie man den Kindern sagt, und wenn sie aufschließt, so gehen die Leute hin und holen sich mit der Brunnenstange, woran eine Semmel gebunden wird, einen kleinen Jungen oder ein kleines Mädchen heraus. Die Mädchen gehen deshalb auch dorthin und rufen:

[Schlüsseljungfer](#), bring uns einen kleinen Jungen oder ein kleines Mädchen.

Wenn die Kinder unartig sind, so sagt man ihnen: Sei still oder wir bringen dich wieder hin nach dem Eselsbrunnen Ein ganz kleiner Knabe erzählte: Wenn die Kinder vor den Eselsbrunnen hinträten und sprächen »Duck, duck, duck«, so kämen Esel heraus und holten sie hinein.

Es soll auch ein Brunnen in dem alten Lutterberger Schloßkeller sein. An jedem ersten Ostermorgen steigt die Jungfer vom Hausberge herunter und wäscht sich dort in der Lutter. Dabei hat sie einmal Jemand gesehen, dem hat sie eine Mauschelle gegeben, weil er sie angeredet hat. Hätte er es nicht gethan, so hätte er sie erlösen können. Im Burgkeller bewacht sie große Schätze und Manche sagen, wer sie erlösen wolle, müsse sich lange Zeit dort neben dem Brunnen verstecken.

Auch die [Frau Holle](#) sitzt oben auf dem Hausberge und wird von Einigen die Kammerfrau der Lutterjungfer genannt. Oft wäscht sie ihren Schleier drunten in der Lutter, und wenn's auch die ganze Woche regnet, hofft man doch in Lauterberg den Freitag und Sonnabend noch auf gutes Wetter und sagt: Die Frau Holle muß doch zum Sonntag ihren Schleier wieder trocken haben.

Quellen:

- [Sagen des Ober-Harzes und der Gegend von Harzburg und Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein und bis Nordhausen](#), gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben von [Dr. Heinrich Pröhle](#), 1853, Brockhaus Leipzig;
- [Projekt Gutenberg.de](#)

[sagen](#), [proehle](#), [sagenoberharz](#), [harz](#), [BadLauterbergHarz](#), [frauholle](#), [schlüsseljungfer](#), [esel](#), [wasser](#), [jungfrau](#), [schlüssel](#), [brunnen](#), [ostern](#), [keller](#), [mauschelle](#), [erlösung](#), [schatz](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:oberharz225&rev=1706186192>

Last update: **2025/01/30 11:54**

